



# Eine ESG-Datenplattform für eine gelingende Transformation!?

## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

August 2024

# Handlungsempfehlungen

- |  |   |
|--|---|
| 1. Einrichtung eines Koordinationsgremiums                                     | 3 |
| 2. Einbeziehung der Stakeholder  | 3 |
| 3. Förderung einer zeitnahen Umsetzung   | 4 |
| 4. Zusammenführung bestehender Initiativen                                     | 4 |
| 5. Sicherstellung von Datenschutz und Datensouveränität                        | 4 |
| 6. Gewährleistung der Datenqualität und -validität                             | 5 |
| 7. Orientierung an relevanten Anwendungsfällen und deren konsequente Bedienung | 5 |
| 8. Planungssicherheit schaffen   | 6 |

# Handlungsempfehlungen

## 1. Einrichtung eines Koordinationsgremiums

Ein zentrales Koordinationsgremium ist unerlässlich, um die Entwicklung und Umsetzung eines ESG-Datenökosystems effektiv zu steuern. Diesem Gremium sollten Vertreter:innen aller relevanten Stakeholdergruppen angehören, darunter Unternehmen der Finanz- und Realwirtschaft, Aufsichtsbehörden, Verbände und Organisationen der Zivilgesellschaft. Das Gremium hat die Aufgabe, eine kohärente und integrierte Strategie zu entwickeln, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Perspektiven zu berücksichtigen und die Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen zu fördern.



### Konkrete Maßnahmen

#### **Struktur und Zusammensetzung:**

Einrichtung eines Lenkungsausschusses und verschiedener Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen wie Datenqualität, Datenschutz, Standardisierung und Umsetzung.

#### **Regelmäßige Treffen:**

Organisation regelmäßiger Treffen und Workshops, um Fortschritte zu überwachen, Herausforderungen zu identifizieren und Lösungen zu erarbeiten.

#### **Berichterstattung:**

Etablierung eines transparenten Berichtswesens, um die Fortschritte und Aktivitäten des Gremiums regelmäßig zu dokumentieren und zu kommunizieren.

## 2. Einbeziehung der Stakeholder

Die aktive Beteiligung aller relevanten Stakeholder ist entscheidend, um deren Bedürfnisse und Anliegen angemessen zu berücksichtigen und das Vertrauen in das ESG-Datenökosystem zu stärken. Ein partizipativer Entscheidungsprozess fördert die Akzeptanz und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit.



### Konkrete Maßnahmen

#### **Stakeholder-Workshops:**

Durchführung von Workshops und Konsultationen mit verschiedenen Stakeholdergruppen, um deren Bedürfnisse und Herausforderungen zu verstehen.

#### **Feedback-Schleifen:**

Etablierung von Feedback-Schleifen, um kontinuierlich Rückmeldungen von Stakeholdern zu erhalten und in den Entwicklungsprozess zu integrieren.

#### **Transparente Kommunikation:**

Implementierung eines Kommunikationsplans, der regelmäßige Updates und transparente Informationen über den Fortschritt und die nächsten Schritte des Projekts bereitstellt.

### 3. Förderung einer zeitnahen Umsetzung

Eine schnelle Umsetzung des ESG-Datenökosystems ist entscheidend, um bestehende Initiativen zu konsolidieren, Fragmentierung zu vermeiden und Lock-in-Effekte zu verringern. Dies erfordert einen klaren Zeitplan und die Priorisierung von Maßnahmen, die schnell umgesetzt werden können.



#### Konkrete Maßnahmen

**Meilensteinplanung:**

Erstellung eines detaillierten Zeitplans mit klar definierten Meilensteinen und Fristen.

**Ressourcenallokation:**

Sicherstellung der Verfügbarkeit der notwendigen Ressourcen, einschließlich finanzieller Mittel und technischer Infrastruktur.

**Pilotprojekte:**

Initiierung von Pilotprojekten, um erste Erfahrungen zu sammeln, mögliche Hindernisse zu identifizieren und Lösungsansätze zu testen.

### 4. Zusammenführung bestehender Initiativen

Um Redundanzen zu vermeiden und Ressourcen effizient zu nutzen, sollten bestehende Initiativen und Projekte im Bereich ESG-Daten gebündelt werden. Dies fördert eine kohärente und integrierte Lösung, die die Stärken der einzelnen Initiativen vereint.



#### Konkrete Maßnahmen

**Bestandsaufnahme:**

Durchführung einer umfassenden Bestandsaufnahme bestehender Initiativen und Projekte im Bereich ESG-Daten.

**Kooperationsplattform:**

Schaffung einer Plattform zur Koordination und Integration der verschiedenen Initiativen.

**Synergien nutzen:**

Identifikation von Synergien zwischen den Initiativen, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Ressourcen optimal zu nutzen.

### 5. Sicherstellung von Datenschutz und Datensouveränität

Datenschutz und Datensouveränität sind wesentliche Voraussetzungen für das Vertrauen in das ESG-Datenökosystem. Es ist notwendig, robuste Datenschutzmaßnahmen zu implementieren und sicherzustellen, dass die Datenhoheit bei den jeweiligen Dateninhaber:innen verbleibt.



## Konkrete Maßnahmen

### Datenschutzrichtlinien:

Entwicklung und Implementierung klarer Datenschutzrichtlinien, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

### Technische Sicherheitsmaßnahmen:

Einführung technischer Sicherheitsmaßnahmen, um die Integrität und Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

### Kontrolle der Datennutzung:

Einführung von Kontrollen zur Überwachung und Regulierung der Datennutzung, um Missbrauch zu verhindern.

## 6. Gewährleistung der Datenqualität und -validität

Die Qualität und Validität der bereitgestellten ESG-Daten sind entscheidend für ihren Nutzen. Dies erfordert systematische Überprüfungen, den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) bei der Datenanalyse und klare Standards für die Datenerhebung und -verarbeitung.



## Konkrete Maßnahmen

### Qualitätsstandards:

Entwicklung und Umsetzung von Standards für die Erhebung, Verarbeitung und Validierung von ESG-Daten.

### KI-gestützte Analysen:

Einsatz von KI-Technologien zur kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung der Datenqualität.

### Schulungsprogramme:

Bereitstellung von Schulungsprogrammen für Datengeber:innen und -nutzer:innen, um die Einhaltung der Qualitätsstandards zu gewährleisten.

## 7. Orientierung an relevanten Anwendungsfällen und deren konsequente Bedienung

Die Entwicklung des ESG-Datenökosystems sollte sich an konkreten Anwendungsfällen orientieren, die der Finanzindustrie und der Realwirtschaft den größten Nutzen bieten. Dies erfordert eine klare Priorisierung und Fokussierung auf relevante Anwendungsfälle.



## Konkrete Maßnahmen

### Identifikation von Anwendungsfällen:

Identifikation und Priorisierung relevanter Anwendungsfälle in Zusammenarbeit mit den Stakeholdern.

### Governance-Strukturen:

Aufbau von Governance-Strukturen, die die Mitbestimmung von Banken und Industrie sicherstellen.

**Flexibilität und Skalierbarkeit:**

Entwicklung einer flexiblen und skalierbaren Datenplattform, die an die Bedürfnisse der Nutzer:innen angepasst werden kann.

**Regulatorische Zustimmung:**

Einholen der Zustimmung von Aufsichtsbehörden und Sicherstellung, dass die regulatorischen Anforderungen erfüllt werden.

## 8. Planungssicherheit schaffen

Um Planungssicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten, sollten klare Rahmenbedingungen und langfristige Perspektiven geschaffen werden. Dies fördert die Bereitschaft, in das ESG-Datenökosystem zu investieren und sich aktiv daran zu beteiligen.



### Konkrete Maßnahmen

**Rechtliche Rahmenbedingungen:**

Schaffung eindeutiger und konsistenter rechtlicher Rahmenbedingungen für die Erhebung, Nutzung und Berichterstattung von ESG-Daten.

**Langfristige Strategien:**

Entwicklung langfristiger Strategien und Pläne, die die nachhaltige Entwicklung und Nutzung des ESG-Datenökosystems unterstützen.

**Förderprogramme:**

Einrichtung von Förderprogrammen und Schaffung von Anreizen, um die Beteiligung und Investition in das ESG-Datenökosystem zu fördern.

## Autorenschaft

### Dr. Christian Haas

Frankfurt School of Finance & Management

c.haas@fs.de

[www.fs-unep-centre.org/about](http://www.fs-unep-centre.org/about)

---

### Nils Hums

Head of Net Zero Banking Alliance Germany  
Green and Sustainable Finance Cluster Germany e.V.

info@gafc-germany.com

[www.gafc-germany.com](http://www.gafc-germany.com)

